

Oberhausener Firma bindet Klinik in Essen an

WIRTSCHAFT. Netzwerk-Spezialist verlegt Glasfaserkabel für schnelle Datenverbindung.

Die Oberhausener Firma Kamp baut für die Essener Ruhrlandklinik einen neuen Internetanschluss und eine leistungsfähige Verbindung zum Universitätsklinikum Essen.

Das Unternehmen wird in den nächsten zwei Monaten ein Glasfaserkabel auf drei Kilometern Strecke zwischen Ruhrlandklinik und der Bundesstraße 224 verlegen. Dieses Kabel ermöglicht extrem schnelle Datenverbindungen und so den effektiveren Austausch von medizinischen Daten zwischen den beiden Häusern. Über diese Verbindung sollen die Untersuchungsergebnisse eines ebenfalls neuen digitalen Computertomogra-

phen an das Universitätsklinikum übertragen werden. „Moderne Arbeitsabläufe im Gesundheitssektor erfordern zukunftsweisende Technologien“, so Björn Langer von der Firma Kamp. Mit dem neuen Kabel sieht sich die Klinik gut aufgestellt. Man hebe sich nun deutlich von denjenigen Einrichtungen ab, die noch auf Kupferkabel setzten.

Das Unternehmen hatte die Ausschreibung der im Essener Süden gelegenen Ruhrlandklinik gewonnen. An diesem Standort seien Glasfaseranbindungen bei anderen Telekommunikationsanbietern bisher nicht zu bekommen gewesen, teilte die Klinik mit.